
8471/AB XXIV. GP

Eingelangt am 18.07.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Wirtschaft, Familie und Jugend

Anfragebeantwortung

Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara PRAMMER

Parlament
1017 Wien

Wien, am 14. Juli 2011

Geschäftszahl:
BMWfJ-10.101/0202-1K/1a/2011

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 8617/J betreffend „Erdgaspreiserhöhung“, welche die Abgeordneten Rupert Doppler, Kolleginnen und Kollegen am 19. Mai 2011 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Vollständige, durchgängige und konsistente, von der E-Control in den Gaspreismonitor des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend eingelieferte Daten betreffend Gaspreise für Haushalte liegen ab Jänner 2006, für Graz ab März 2006 und für Salzburg ab März 2007 vor.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Die Entwicklung der Gaspreise, also der Energiekomponente, somit exklusive Netztarif sowie Steuern und Abgaben, geht aus der nachstehenden Tabelle hervor.

Haushaltsgaspreise (Energie) in € pro 15.000 kWh abzüglich aller Rabatte (Quelle: E-Control)			
Bundesland	Jänner 2006*	Juni 2011	Steigerung in %
Wien	279,50	522,10	86,80
NÖ	407,63	527,18	29,33
Bgld	369,00	430,05	16,54
Stmk	356,52	488,60	37,05
Graz	436,63	458,60	5,03
OÖ	383,66	335,18	-12,64
Linz	418,58	428,21	2,30
Kten	344,42	418,18	21,42
Klagenfurt	362,10	490,20	35,38
Sbg	381,90	468,55	22,69
Tirol	390,00	376,50	-3,46
Vlbg	458,00	465,50	1,64
Durchschn.	376,94	450,74	19,58

* ... Graz: März 2006, Salzburg: März 2007

Antwort zu den Punkten 2 und 3 der Anfrage:

Im liberalisierten Gasmarkt unterliegt nur der Bereich der Netze einer Regulierung und einer amtlichen Festsetzung der Netztarife durch die Regulierungsbehörde.

Maßgeblicher Einflussfaktor für die Bildung der Produktpreise auf dem freien Markt sind die in den langfristigen Gaslieferverträgen verankerten Einkaufspreise. Entsprechend den internationalen Usancen sehen die langfristigen Lieferverträge, auf Basis derer die Erdgasunternehmen Erdgas einkaufen, üblicherweise eine Bindung des Gaspreises an die Preise für Erdöl und Erdölprodukte vor. Praktisch wirkt sich die Koppelung so aus, dass der Gaspreis mit einiger zeitlicher Verzögerung (ca. 6 Monate) die Entwicklung der Preise für Erdöl und Erdölprodukte nachvollzieht. Im Zeitraum Jänner 2006 bis April 2011 hat sich der Ölpreis (Sorte Brent) von ca. 60 US\$/Fass auf über 120 US\$/Fass mehr als verdoppelt.

Für funktionierenden Wettbewerb ist größtmögliche Markttransparenz essentiell. Deshalb wird auf der Homepage meines Ressorts der bereits erwähnte Gaspreismonitor angeboten, der einen aktuellen Überblick über Gaspreise in ganz Österreich und über Einsparungspotentiale bei einem Wechsel des Gasversorgers bietet. Weiterführend bietet die Website der E-Control mit ihrem Tarifikalkulator die Möglichkeit, das für das eigene Gasverbrauchsprofil optimale Angebot herauszufinden.

Ein weiteres wesentliches Element in diesem Zusammenhang ist die Novelle des Gaswirtschaftsgesetzes, deren Entwurf am 1. März 2011 beschlossen und danach der parlamentarischen Behandlung zugeleitet wurde. Damit wird das dritte EU-Energiebinnenmarktpaket nach dem Strom- auch für den Gasbereich umgesetzt, wodurch der Wettbewerb am Gasmarkt forciert wird und gleichzeitig die Kundenrechte ausgebaut werden.